

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 5

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

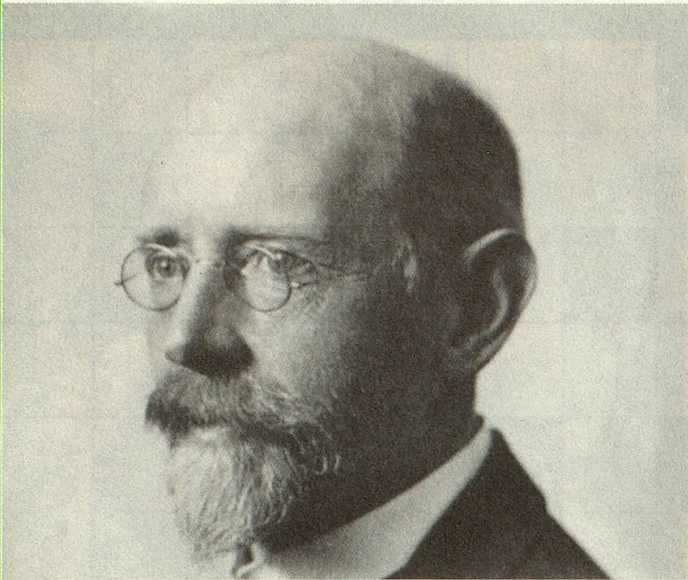
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Mit einem fremdtönenden Vornamen statten die Eltern den 1864 in New York geborenen ersten Sohn aus. Sie ahnen nicht, dass er mit dem inzwischen verwitweten Vater und einem Baby-Bruder schon fünf Jahre später in die Schweiz zurückkehren würde. Um die Jahrhundertwende finden wir ihn als Pfarrer in Hundwil. Seine tiefe Gläubigkeit lässt ihn nicht ruhen, als er das erschütternde Elend der Weber in seiner Gemeinde sieht. Er wendet sich dem Sozialismus zu und wird Gründungspräsident des appenzellischen Weberverbandes. 1900 wählt die Gemeinde den «Weberpfarrer», so sein Spott- und Ehrenname, zum Abgeordneten im Kantonsrat. Der kompromisslose Kampf für die Weber bringt ihm an der Landsgemeinde 1908 gleichzeitig die Annahme seines Arbeiterinnen-Schutzgesetzes und die Wahl in den Nationalrat. Er tritt vom Pfarramt zurück und dient seinem Heimatkanton in der Grossen Kammer bis zu seinem Tod 1932.

ems

Schicken Sie uns **Vornamen und Namen** des menschenfreundlichen Pfarrers und Politikers bis zum 1. November 1988 auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert. Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte *zwei Zettel in Postkartengrösse*, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!)

Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken, gestiftet von einigen Mitgliedern des Lions Club Baden.

Unsere neue Leserumfrage

Wie meistern Sie Probleme bei der Pflege betagter Eltern?

Oft entstehen bei der Pflege von betagten Eltern Probleme. Wie meistern Sie diese? Hilft Ihnen jemand dabei, oder sind Sie ganz auf sich allein angewiesen? Wie lösen Sie die Frage des Kostgelds? Schliessen Sie einen Altersvertrag ab? Pflege kann sehr intensiv werden. Sprechen Sie schon, bevor es soweit ist, mit Ihren Eltern darüber? Fühlen Sie sich verpflichtet, Ihre Eltern zu pflegen, was gibt Ihnen die Kraft dazu? Können Sie auf Hilfe zurückgreifen, wenn Sie bei der Pflege überfordert sind? Welche «Hilfe» müsste Ihrer Meinung nach vorhanden sein, damit Sie Ihre betagten Eltern besser pflegen können? Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen.

Einsendeschluss: 24. Oktober 1988

Umfang: höchstens 30 Zeilen

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge. (Sofern vorhanden, teilen Sie uns bitte Ihre Postcheckkontonummer mit, oder legen Sie einen Einzahlungsschein Ihrer Bank bei.)

Zum letzten Wettbewerb

Die Lösung: Florence Nightingale

Die grosse Reformerin des Krankenhaus- und Pflegewesens sowie der britischen Heeressanitätsdienste ist von **1614** Leserinnen und Lesern erkannt worden. Die schier übermenschliche Schaffenskraft der zarten, viktorianischen Dame, die noch für zahlreiche andere Verbesserungen im Sanitäts- und Gesundheitswesens in England und vor allem auch in der indischen Kronkolonie verantwortlich war, liess Florence Nightingale schon zu Lebzeiten zur Legende werden. Dem «Engel der Barmherzigkeit» wurden Biographien, Romane und Theaterstücke gewidmet.

Verwechslungen gab es nur sechs, beispielsweise mit Elisha Harris, Susanne von Orelli und Germaine de Staël.

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Johanna Stuker, 3855 Brienz
- Herrn Fritz Wüthrich, 8908 Hedingen
- Frau Zita Kuhn-Mayer, 3818 Grindelwald
- Frau Margrit Wildi-Gnägi, 8408 Winterthur
- Herrn Rudolf Gadiant, 4460 Gelterkinden